

Google Desktop Suche

Der Umfang der Daten auf einem Rechner oder gar in einem Netzwerk wächst und wächst. Mit dem zunehmenden Datenvolumen steigt unweigerlich auch der Aufwand, wenn es um das Suchen nach bestimmten Informationen geht.

Suchmaschinen haben das Internet mit zu dem gemacht, was es heute ist. Das sogar neue Wörter (wir suchen heute nicht nach Informationen im Internet, sondern wir „googeln“) dabei etabliert und in den offiziellen Wörterbüchern Einzug gehalten haben, unterstreicht deren Bedeutung.

Google ist sicher nur eine der Suchmaschinen – wohl aber am weitesten verbreitet.

Suchfunktionen über einen eingeschränkten Bereich hinaus sind eine Herausforderung. Dieser stellt sich IBM, indem Google Suchfunktionen in Lotus Notes integriert werden.

Eine dieser Integrationen ist der Einsatz von Google Desktop Enterprise in dem Lotus Notes Client. Damit lassen sich auf dem Client aus Lotus Notes heraus Dateien und Dokumente durchsuchen und zentral verarbeiten. Diese Suchfunktionen werden durch eine Lotus Notes Erweiterung in Form eines PlugIns auf den eigentlichen Lotus Notes Bereich erweitert. Auf diese Weise lassen sich dann auch die klassischen Lotus Notes Anwendungen und Dokumente mit in die Google Suche auf dem Desktop einbeziehen. Basis für diese Suchfunktionen bilden spezielle Indizes, die auf die Notes Datenbanken bzw. Notes Dokumente und Felder angewendet werden.

Für die Suchfunktionen mit Google stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl bereit, die speziell auf die Besonderheiten von Lotus Notes und der Speicherung der Informationen in den Notes Datenbanken bzw. Dokumenten ausgerichtet sind. Dies sind:

- Indizieren von verschlüsselten Feldern
- Indizieren von Mail-Entwürfen
- Dokumentenverlauf indizieren
- Indizieren von Diskussionsdokumenten

Neben diesen Teilbereichen kann zudem festgelegt werden, in welchen Zeitabständen neue oder geänderte Dokumente für die Suchfunktionen erneut indiziert werden sollen.



Die Erweiterung der Suche in Notes Datenbanken mittels des Google PlugIns birgt gewisse Sicherheitsrisiken. Diese sollten Sie unbedingt beachten! Beispielsweise werden die Daten, die von Lotus Notes an die Google Suchfunktionen auf dem Desktop gesendet werden, nicht mehr mit den Notes-typischen Sicherheitsfunktionen gegen einen unberechtigten Zugriff geschützt! Dieser Nachteil muss sehr genau abgeschätzt werden!

Diese Sicherheitsaspekte lassen sich jedoch in dem Sinne wieder relativieren, als das Google Desktop nur für bestimmte Notes Datenbanken aktiviert werden kann. Auf diese Weise kann man zum Beispiel weniger sicherheitskritische Notes Anwendungen in die

Google Suche einbeziehen, während Datenbanken mit kritischen Inhalten von dieser Suchfunktion ausgeschlossen werden.



Nachfolgend finden Sie eine Anleitung für das Einrichten der Google Suche mit Lotus Notes.

Zunächst müssen wir erst einmal die erforderliche Software aus dem Internet herunterladen. Google bietet mittlerweile die unterschiedlichsten Produkte an, mit denen die tägliche Arbeit erleichtert werden kann. Eines dieser Produkte ist „Google Desktop Enterprise“. Dieses können Sie von den Google Webseiten herunterladen (www.google.de).

Der Download liefert eine gepackte Datei, die wir vor der eigentlichen Installation entpacken müssen.



Bevor Sie Google Desktop Enterprise installieren, sollte auf dem Rechner keine Lotus Notes Software laufen. Beenden Sie deshalb vor der Installation den Lotus Notes Client!

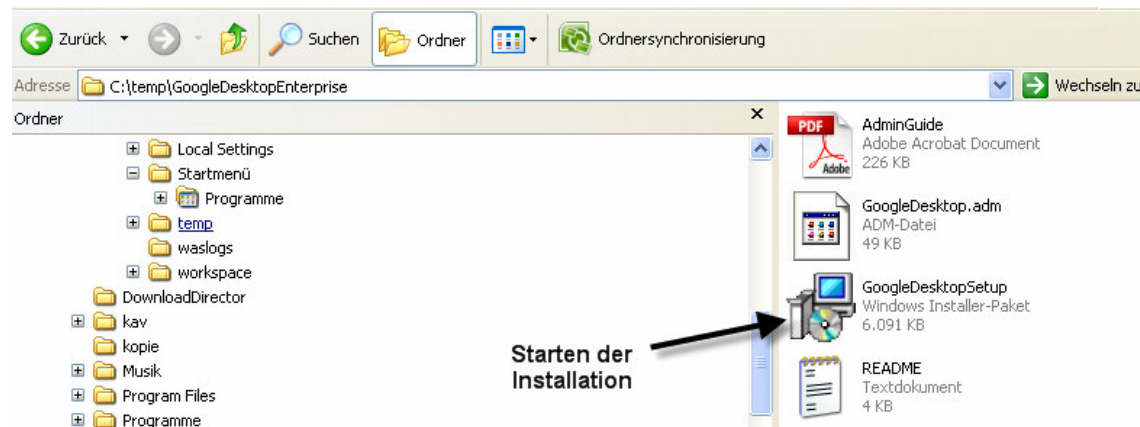


Das Entpacken der Datei „GoogleDesktopEnterprise“ starten wir mit einem Doppelklick auf die nachfolgende Datei:



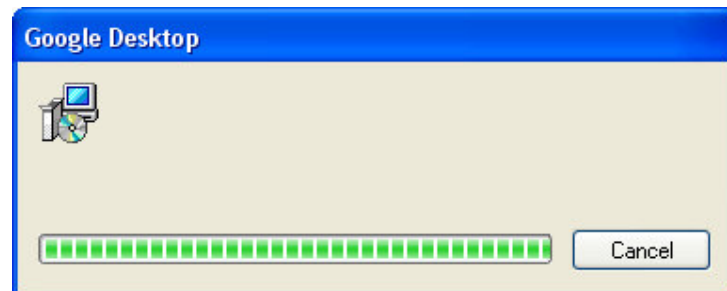
GoogleDesktopEnterprise

Nach dem Entpacken finden wir die folgenden Inhalte in dem angegebenen Ordner:



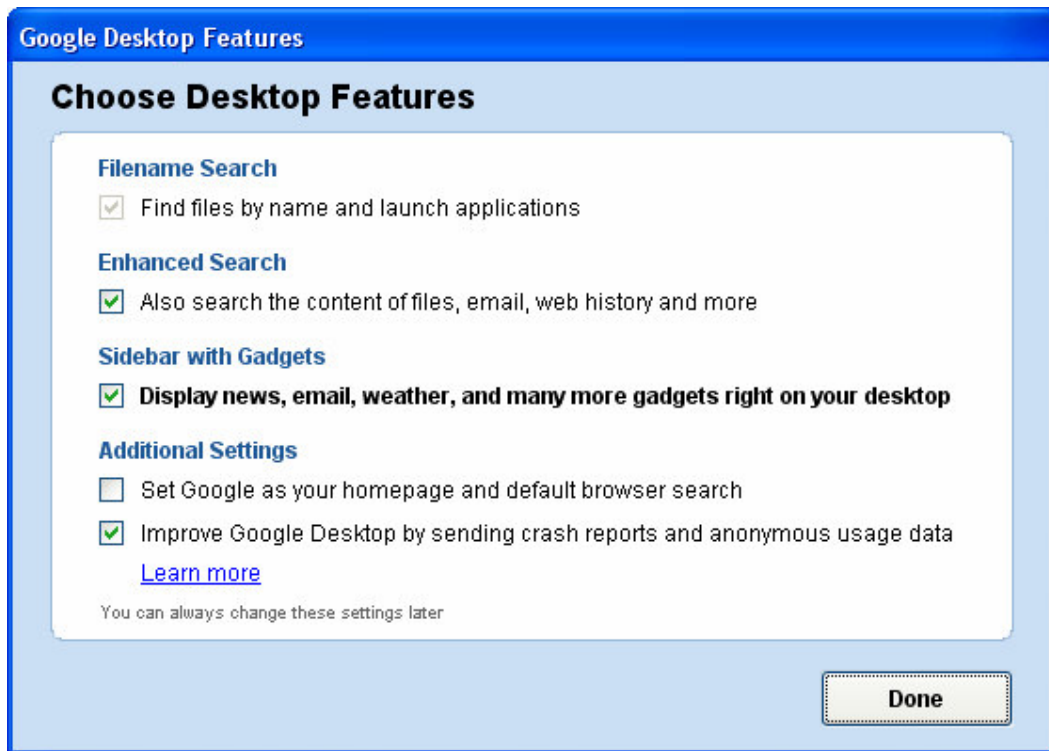
Der Inhalt der gepackten Datei

Mit einem Klick auf „GoogleDesktopSetup“ starten wir die Installation.



Installation

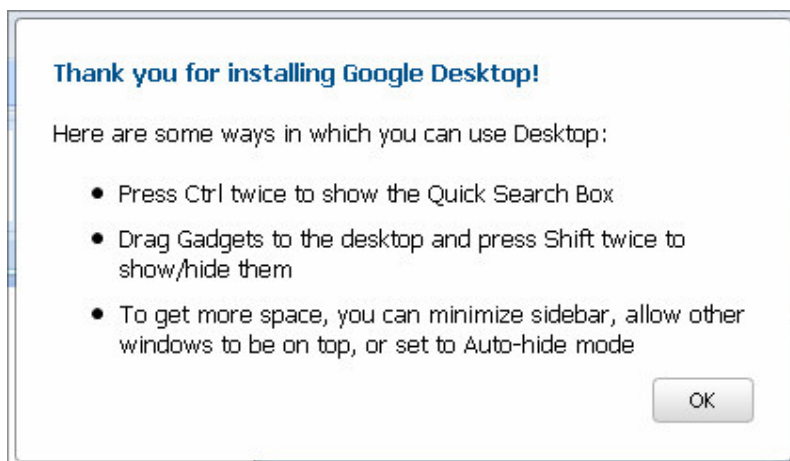
Google Desktop bietet verschiedene Funktionen. Ein Funktionsbereich ist das Suchen in dem Inhalt von Mails, den wir in am Abschnitt „Enhanced Search“ finden. Schauen Sie sich dazu die folgende Abbildung an.



Funktionen von Google Desktop

Passen Sie die Vorselektion auf Ihre Anforderungen an und bestätigen Sie diese mit einem Klick auf „Done“.

Anschließend erscheint ein kleines Hinweisfenster mit einer Kurzanleitung für den Gebrauch von Google Desktop:



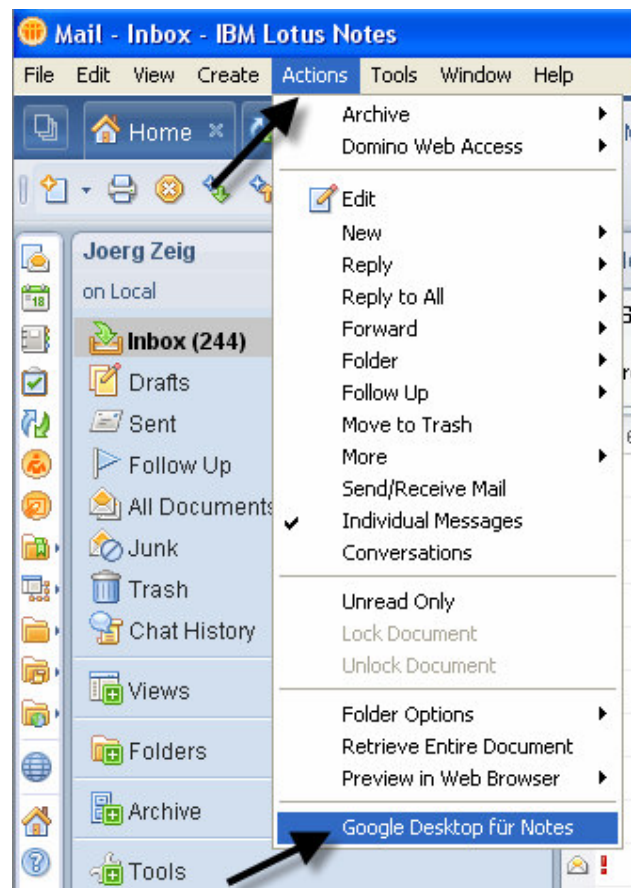
Erste Hilfe

Dieses Hilfefenster können wir mit einem Klick auf „OK“ schließen.

Damit ist bereits die Grundinstallation von Google Desktop abgeschlossen.

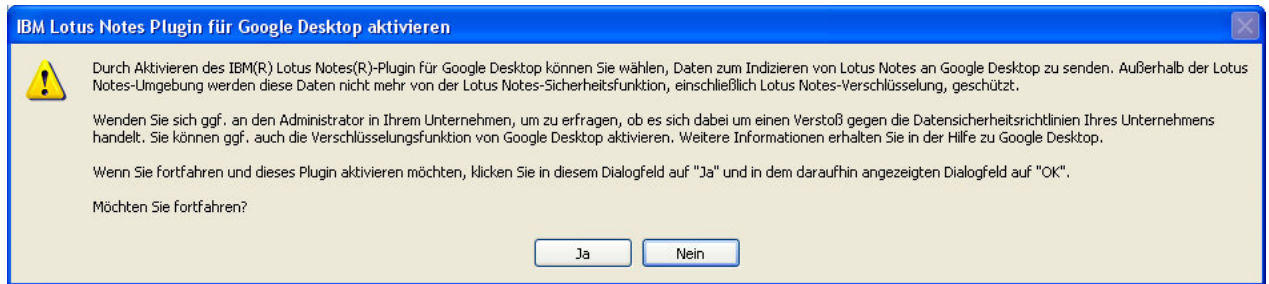
Jetzt starten wir den Lotus Notes Client und passen diesen für den Einsatz von Google durch das Aktivieren des entsprechenden PlugIns an.

In dem Notes Client wählen wir die Menüoption „Actions / Google Desktop für Notes“, wie es die folgende Abbildung zeigt:



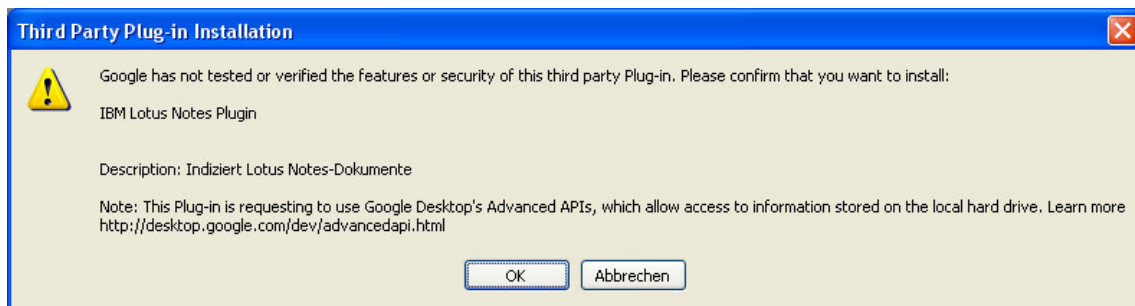
Aktionen Google Desktop für Notes

Wie bereits zuvor beschrieben, fallen einige Sicherheitsfunktionen bei dem Einsatz von Google Desktop zusammen mit Notes weg. Dies kann durchaus von immenser Auswirkung sein. Seien Sie sich darüber bewusst und bestätigen Sie dann erst die nachfolgende Meldung erst mit „Ja“.



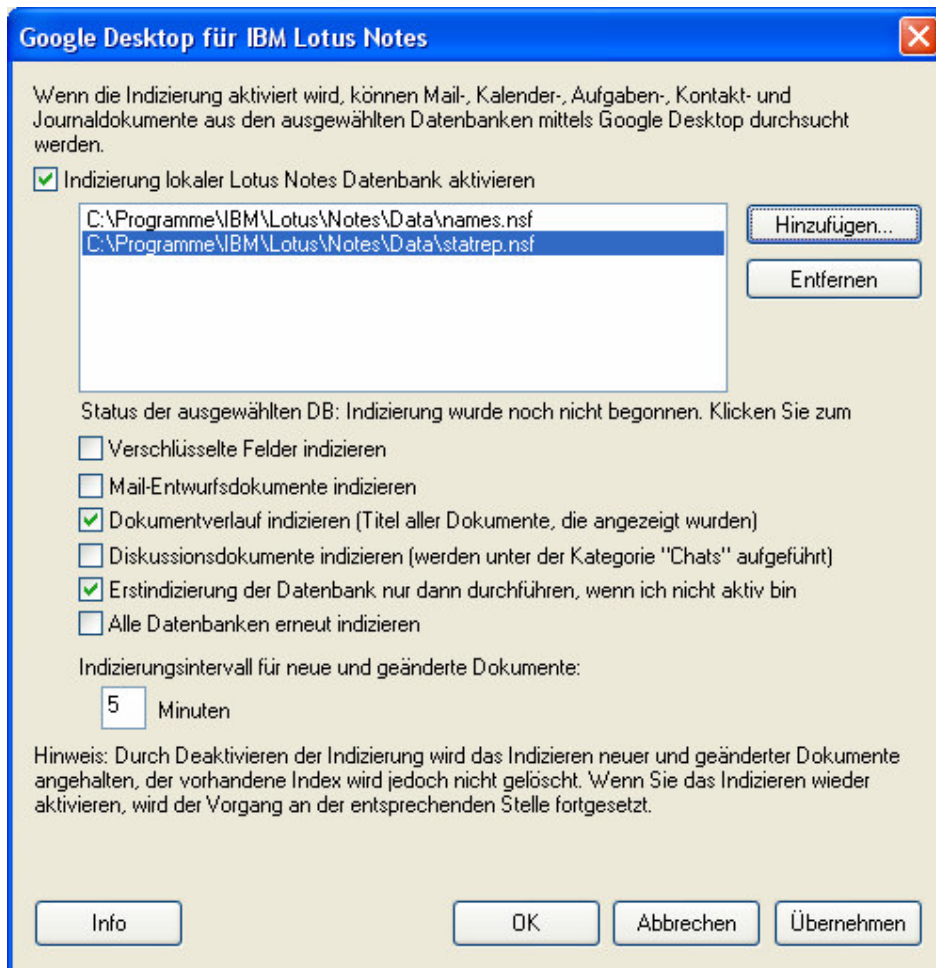
Sicherheitshinweis

Neben diesem Hinweis auf die Folgen der Freischaltung des Google APIs erhalten wir noch einen weiteren Hinweis, der darauf hinweist, dass das zu installierende Softwarepaket nicht in Kombination getestet wurde. Diesen Hinweis nehmen wir als solchen entgegen und setzen die Konfiguration mit einem Klick auf „OK“ fort.



PlugIn Hinweis

Nachdem wir die Sicherheitshinweise gelesen und bestätigt haben, gelangen wir in den Definitionsbereich der Indexierung für die Google Desktop Funktionen. Hier können wir angeben, welche Notes Bereiche mit Google Desktop verarbeitet werden können. Schauen wir uns die unterschiedlichen Optionen einmal etwas genauer an:



Angaben zur Indexierung

Bevor wir uns an die Definition der mit Google zu verarbeitenden Datenbanken und den Detailangaben machen, schauen wir uns erst einmal die Version dieses PlugIns an. Diese kann je nach verwendeter Lotus Notes Version nämlich unterschiedlich sein bzw. es wird ein neues PlugIn mit verbesserten Funktionen oder schnelleren Verarbeitungen bereitgestellt. Den Versionsstand des installierten PlugIns können wir mit einem Klick auf die Schaltfläche „Info“ ermitteln. Das Ergebnis sieht dann beispielsweise wie folgt aus:



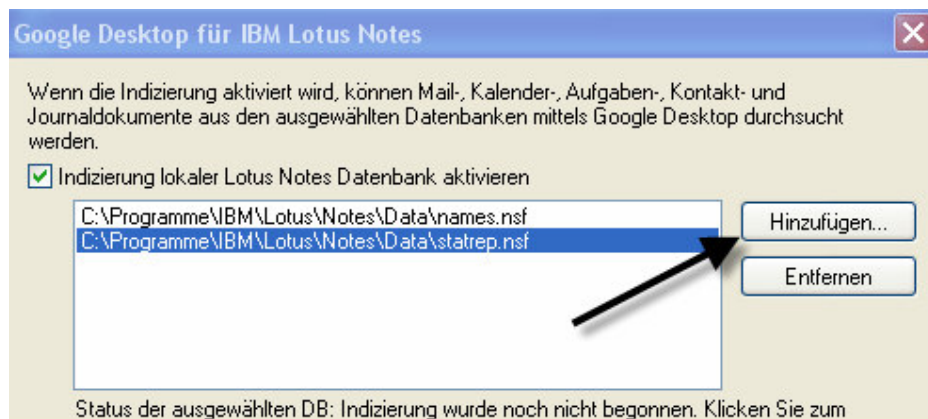
Version des PlugIns

In dem oberen Bereich der Anzeige können wir einzelne Notes Datenbanken angeben, die für den Einsatz mit Google Desktop indexiert werden sollen. Mit einem Klick auf „Hinzufügen“ können wir beliebig viele Notes Datenbanken für die Suche mit Google quasi freischalten.

Dies wollen wir an einem Beispiel durchführen und eine Notes Datenbank für die Arbeit mit Google vorbereiten.

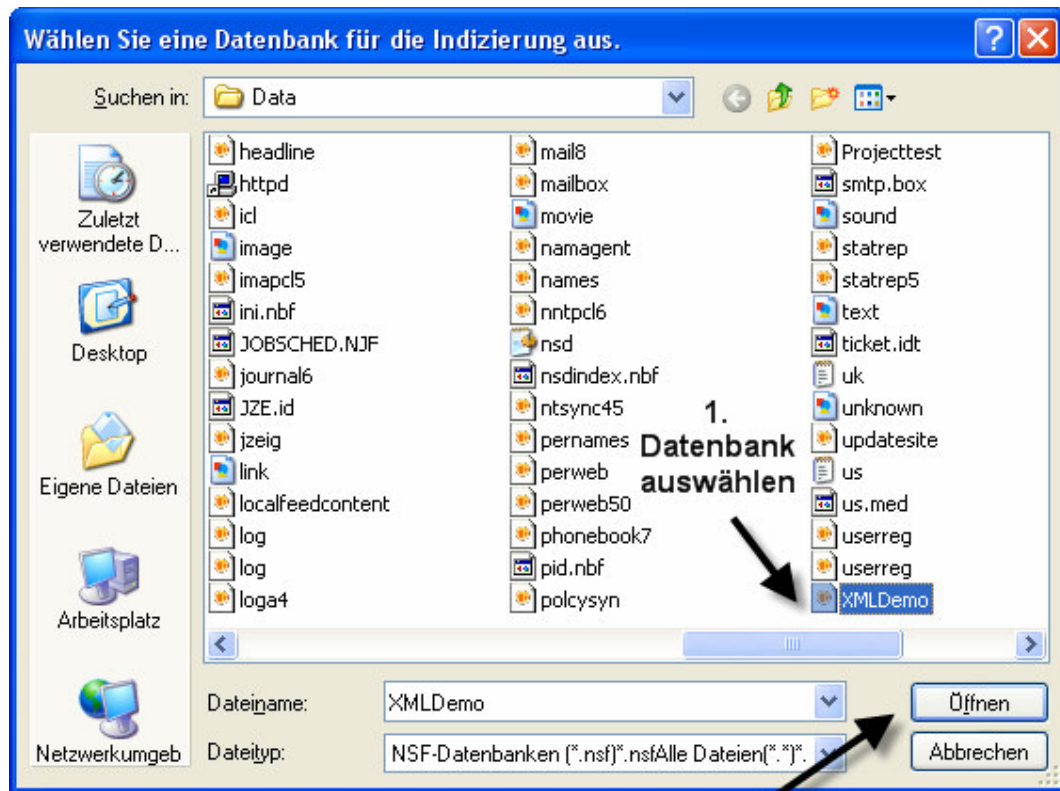
1 2 3 Ausführungsschritte:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“:



Neue Datenbank für den Einsatz mit Google angeben

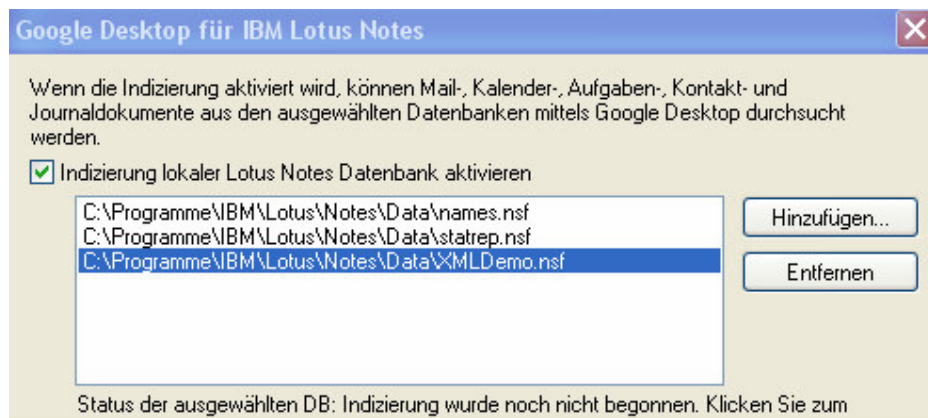
2. Geben Sie das Verzeichnis an, in dem sich die zu indexierende Datenbank befindet.
3. Wählen Sie die betreffende Datenbank aus.



2. Auswahl mit Klick auf
"Öffnen" bestätigen

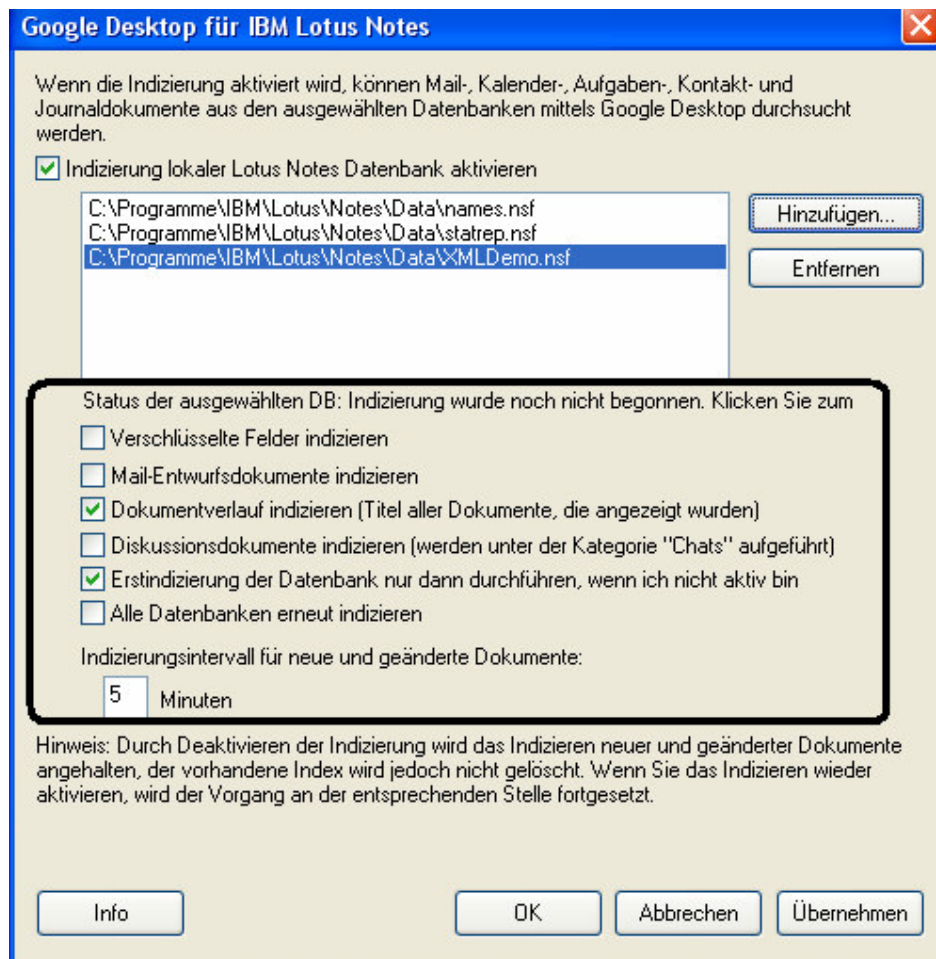
Datenbank selektieren

4. Damit haben wir eine Notes Datenbank für die Verarbeitung mit Google Desktop vorbereitet und erscheint in der Auflistung der selektierten Datenbanken, wie es die nachfolgende Abbildung zeigt.



Übersicht ausgewählter Datenbanken

Wie bereits zuvor erwähnt, können wir die Basis für die Suchfunktionen – also die Indizierung – zum Teil beeinflussen. Schauen Sie sich dazu auch die folgende Abbildung an:



Indizierungsangaben

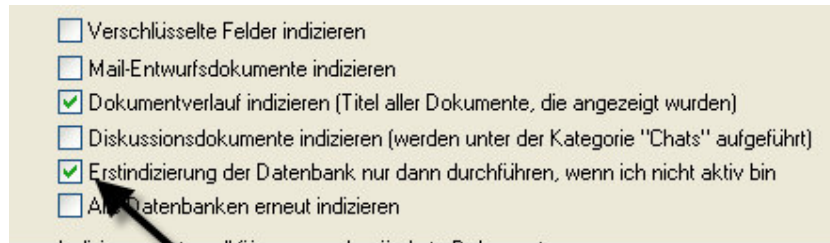
Über die Indizierungsangaben lassen sich Suchangaben detailliert festlegen. So kann man zum Beispiel definieren, dass verschlüsselte Felder in den Suchindex mit aufgenommen werden sollen. Dabei ist allerdings zu beachten, dass die Verschlüsselung und damit der Schutz des Inhalts des Feldes aufgehoben wird – zumindest für die Suchfunktion. Dass dies unerwünschte Nebeneffekte haben kann, versteht sich von selbst.

Außerdem können wir in diesem Bereich angeben, ob Mailentwürfe mit indiziert werden sollen.

Über die Auswahl „Dokumentverlauf indizieren“ steuern wir den Zugriff auf die Suchfunktionen in den Titeln der einzelnen Dokumente.

Da die Indizierung einer Datenbank je nach deren Inhalt unterschiedlich lange dauern und damit auch den Rechner nicht unerheblich belasten kann, kann angegeben werden, dass die Erstindizierung dann durchgeführt werden soll, wenn der Benutzer

nicht aktiv ist. Für diesen Fall klicken Sie die in der nachfolgenden Abbildung gezeigte Option an:



- ☐ Verschlüsselte Felder indizieren
- ☐ Mail-Entwurfsdokumente indizieren
- ☒ Dokumentverlauf indizieren (Titel aller Dokumente, die angezeigt wurden)
- ☐ Diskussionsdokumente indizieren (werden unter der Kategorie "Chats" aufgeführt)
- ☒ Erstindizierung der Datenbank nur dann durchführen, wenn ich nicht aktiv bin
- ☐ Alle Datenbanken erneut indizieren

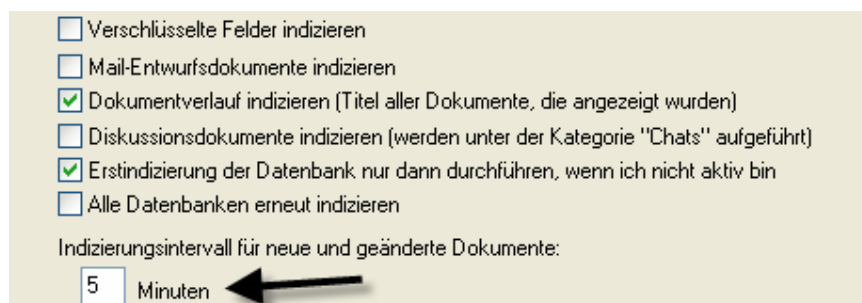
Erstindizierung



Mit den Google Suchfunktionen lassen sich auch Teamroom Ressourcen durchsuchen. Wenn diese in die Suchfunktion mit integriert werden sollen, dann selektieren Sie dazu den Eintrag „Diskussionsdokumente indizieren“.



Nicht unerheblich wirkt sich auch die Intervallangabe für Neu- bzw. Änderungsindizierungen aus. Diese ist per Standard auf 5 Minuten eingestellt. Es kann jedoch in Abhängigkeit der Anzahl und Komplexität neuer bzw. geänderter Dokumente Sinn machen, diesen Wert anzupassen und auf beispielsweise 30 Minuten zu erhöhen. Dabei muss man sich allerdings im Klaren sein, dass unter Umständen neue bzw. geänderte Dokumente nicht von den Google Suchfunktionen gefunden werden können, da die erforderliche Indizierung nicht existiert bzw. nicht aktuell ist.



- ☐ Verschlüsselte Felder indizieren
- ☐ Mail-Entwurfsdokumente indizieren
- ☒ Dokumentverlauf indizieren (Titel aller Dokumente, die angezeigt wurden)
- ☐ Diskussionsdokumente indizieren (werden unter der Kategorie "Chats" aufgeführt)
- ☒ Erstindizierung der Datenbank nur dann durchführen, wenn ich nicht aktiv bin
- ☐ Alle Datenbanken erneut indizieren

Indizierungsintervall für neue und geänderte Dokumente:

Minuten

Indizierungsintervall

5. Sind alle erforderlichen Angaben vorgenommen worden, dann bestätigen wir die Angaben mit einem Klick auf „OK“.



Anmerkung

Die zuvor gezeigten Einstellungen lassen sich auch nach dem Einrichten beliebig anpassen und verändern. Dazu gehen Sie genau so vor, wie es in den vorhergehenden Teilschritten beschrieben wurde.

Mit diesen wenigen Konfigurationsschritten haben wir die Google Desktop Suche in Lotus Notes aktiviert. Dabei wurde das PlugIn für die Google Suche in Lotus Notes implementiert und aktiviert – kein zu schwieriges Unterfangen.

Google Desktop suchen mit Lotus Notes nutzen

Nachdem wir Google Desktop für den Einsatz mit Lotus Notes konfiguriert haben, können wir die Suchfunktionen nun auch nutzen.

Schauen wir uns das anhand eines kleinen Beispiels an:

Oberhalb der Ansicht einer Datenbank finden wir das Suchfeld. Ein Beispiel dazu befindet sich in der nachfolgenden Abbildung.

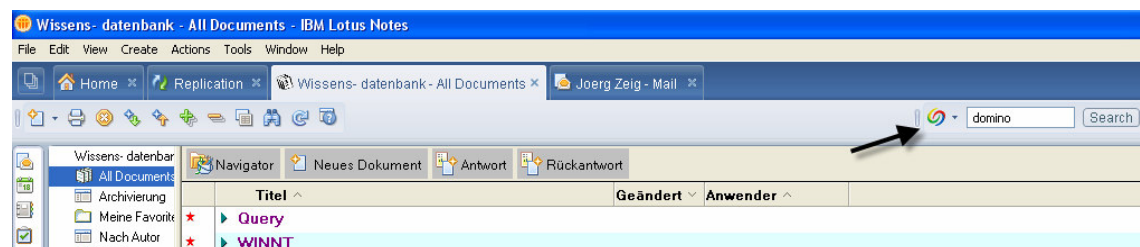


Suchbereich

Geben Sie in dem Suchfeld einen Suchbegriff ein – in unserem Beispiel habe ich „Domino“ als Suchzeichenfolge verwendet.

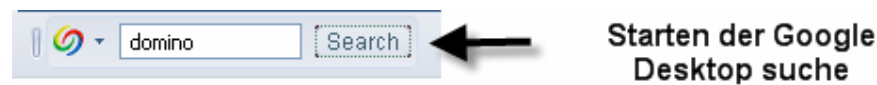
Nun können wir nach Lotus Notes Manier bestimmen, wie die Suche durchgeführt werden soll. Neben der Angabe der zu durchsuchenden Datenbank (in unserem Beispiel ist dies die Datenbank „Wissensdatenbank“ können wir unter anderem auch die Google Desktop Suche verwenden.

Diese klicken wir nun an. Betrachten wir nun erneut den Bereich der Suchbegriffeingabe, dann stellen wir fest, dass sich das Symbol unmittelbar links neben dem Suchbegriff geändert hat. Dort finden wir nun das Symbol für die Google Desktop Suche, wie es nachfolgend exemplarisch dargestellt ist.



019 Geändertes Suchsymbol

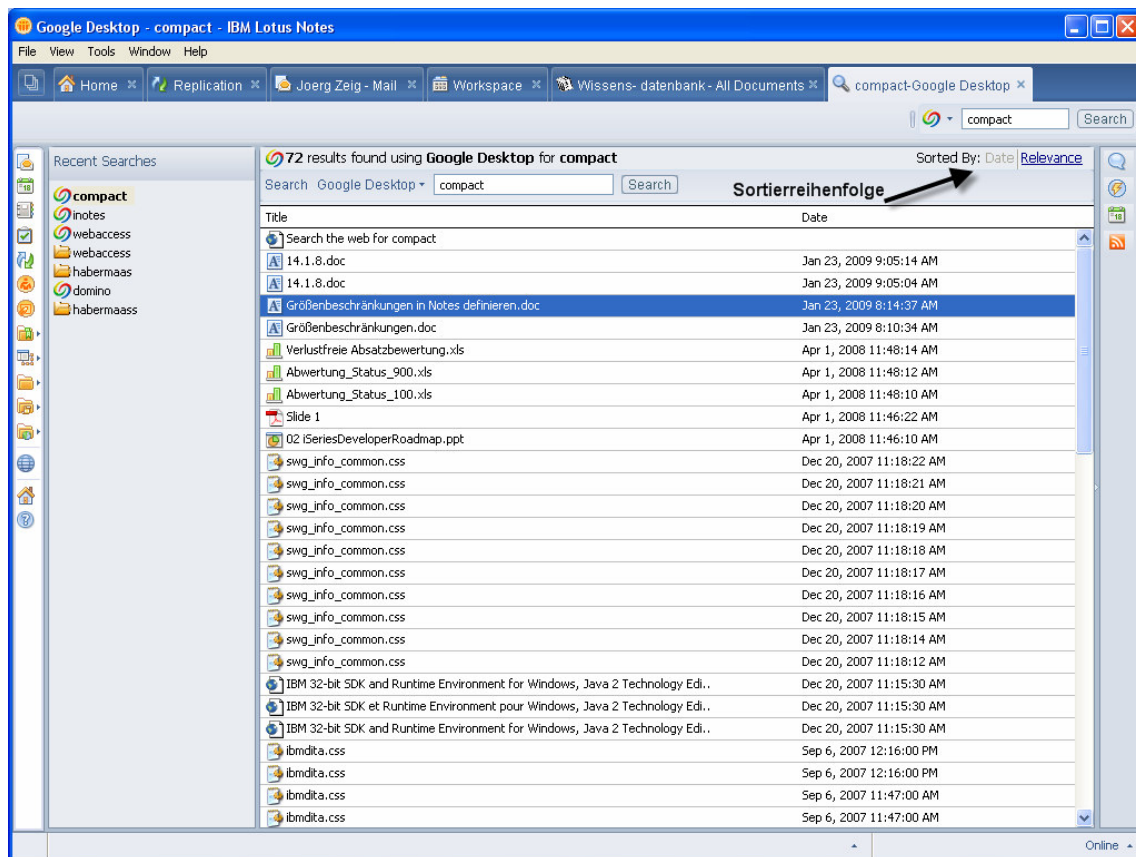
Mit diesen Vorgaben wollen wir nun die Suche starten. Dazu klicken wir auf die Schaltfläche „Search“ direkt rechts neben dem eingegebenen Suchbegriff:



Suche starten

Nach dem Klick auf „Search“ erhalten wir eine mehr oder weniger umfangreiche Ergebnisansicht. Ein Beispiel dazu finden Sie in der nächsten Abbildung.

Die Ergebnisliste lässt sich zudem nach unterschiedlichen Kriterien sortieren. Derzeit sind dies das Datum und die Relevanz:



Sortierreihenfolge